

Wichtiger Hinweis

In Schleswig Holstein werden in der Abiturprüfung 2008 die schriftlichen Prüfungen innerhalb der Leistungskurse mit zentralen Aufgaben durchgeführt. Die folgenden Informationen beziehen sich auf die derzeit vorliegenden Vorgaben für den Jahrgang **2008**. Für die Folgejahre sind Veränderungen innerhalb der inhaltlichen Schwerpunkte und der obligatorischen Texte und z.T. der Textformen zu erwarten. Derzeit sind Beispielaufgaben noch nicht vorhanden. Da aber sowohl die *Einheitlichen Prüfungsanforderungen für das Abitur* (EPA) als auch die Lehrpläne und die Fachanforderungen für die Abiturprüfung in Schleswig-Holstein ihre Gültigkeit behalten, können zur Orientierung die in den EPA angeführten Aufgaben dienen.

Zu den Aufgabenarten Ihrer Abiturklausur

Im Wesentlichen wird sich die Abiturklausur nicht von den aus der Qualifikationsphase bekannten Formen unterscheiden. Im Regelfall der Textaufgabe (Aufgabentyp I) ist der Aufgabentext zwischen 650 und 850 Wörter lang, in Ausnahmefällen ist ein um 10% längerer Text zulässig.

Der Aufgabentyp II kombiniert schriftliche Vorlagen mit audiovisuellen Produktionen, Hörtexten und bildlichen Darstellungen. Eine Verbindung von mehreren Vorlagen ist möglich, diese müssen aber thematisch miteinander verbunden sein. Der Umfang der Vorlagen ist abhängig vom Schwierigkeitsgrad und der Art der Kombination; in jedem Fall dürfen die verwendeten audiovisuellen Medien oder Hörtexte eine Länge von 5 Minuten nicht überschreiten.

Sie haben die Wahl!

In der Prüfung werden Ihnen bei der Textaufgabe ein literarischer Text (Kurzgeschichte, Gedicht etc.) und eine nicht-literarische Textgrundlage (Essay, Artikel, Rede etc.) vorgelegt. Es können im Rahmen des Aufgabentyps II auch Bilder oder Filmsequenzen zu einer dann verkürzten Textvorlage hinzugefügt werden. Nach einer Auswahlzeit von 20 Minuten beträgt die Bearbeitungszeit 300 Minuten.

Die zur Wahl gestellten Aufgaben können nicht nur von der Art des Textes sondern auch thematisch und von den gestellten Aufgaben her sehr unterschiedlich sein. Es gilt daher, in der Auswahlzeit die Aufgaben besonders sorgfältig durchzulesen. Während der Vorbereitung auf die Prüfung ist es ratsam, sich nicht vorzeitig auf ein Themengebiet festzulegen, denn es könnte durch eine nicht favorisierte Textsorte abgeprüft werden, oder eventuell überhaupt nicht im Aufgabenapparat vorkommen. Es sollte in der Einarbeitungszeit zunächst nur um eine erste Sondierung der eigenen Nähe oder Ferne zu der Aufgabe gehen. Die Zeit sollte sehr ökonomisch verwendet werden; ein Nachschlagen einzelner Begriffe ist zu diesem frühen Zeitpunkt nicht zu empfehlen. Vielmehr geht es darum, wie vertraut Ihnen Thema und Aufgaben sind. Sagt Ihnen der Text zu, oder bereitet er spontan größere Schwierigkeiten? Sind diese ersten Fragen geklärt, konzentrieren Sie sich auf die gewählte Aufgabe und ignorieren Sie die Alternative. Diese erste Phase ist in der Regel dem Auswahlprozess vorbehalten, in dem noch nicht geschrieben werden soll. Nutzen Sie diese Zeit also, da sie für den Erfolg der nachfolgenden Planung grundlegend wichtig ist.

Aufgabenstellung und Anforderungsbereiche verstehen

Die Teilaufgaben beziehen sich auf drei unterschiedliche Anforderungsbereiche (*comprehension, analysis, evaluation*).

Der **Anforderungsbereich I** (*comprehension*) überprüft das Verständnis des vorgelegten Textes in seinen grundlegenden Aussagen zu einem Thema oder die Einordnung der Textaussagen in thematische Zusammenhänge (*context*). Bei der Bearbeitung der Aufgaben sollten Sie besonderes auf die in der Aufgabenstellung verwendeten Verben (Operatoren) achten:

Operator	Beispiele	Erwartungen
<i>brief ...</i>	<i>Brief the journalists about the crime.</i>	Vermittlung aller nötigen Informationen (= <i>to give someone all the information that they will need</i>)
<i>delineate ...</i>	<i>Delineate the development of the conflict.</i>	eine sorgfältige Beschreibung (= <i>to describe or draw something carefully so that people can understand it</i>)

describe ...	<i>Describe her relationship with her boss.</i>	eine detaillierte Beschreibung (= <i>to say what something or someone is like by giving details about them</i>)
outline ...	<i>Outline the President's peace plan for the Middle East.</i>	eine allgemeine Beschreibung (= <i>to describe something in a general way, giving the main points but not the details</i>)
portray ...	<i>Portray the protagonist.</i>	eine Darstellung in einem besonderen Licht (= <i>to describe or show someone or something in a particular way, according to your opinion of them</i>)
render ...	<i>Render the mood of the sculpture in a text for an exhibition.</i>	eine Darstellung in einer besonderen Art und Weise (= <i>to express or present something in a particular way</i>)
sketch ...	<i>Sketch the incidents that led to the catastrophe.</i>	Vermittlung eines allgemeinen Eindrucks (= <i>to describe something in a general way, giving the basic ideas</i>)
stress ...	<i>Stress the importance of preventive programmes.</i>	Verstärkung eines besonderen Aspektes (= <i>to emphasise a statement, fact or idea</i>)
verbalise ...	<i>Verbalise the unemployment statistics.</i>	etwas in Worte kleiden (= <i>to express something in words</i>)

Für alle Aufgabenstellungen dieses Aufgabenbereiches gilt:

- Ein Schwerpunkt liegt auf der Wiedergabe ausgewählter Textinhalte (Reproduktion).
- Sie können die Reihenfolge der von Ihnen behandelten Einzelaspekte frei wählen (Restrukturierung).
- Sie sind in der Wahl Ihrer Formulierungen frei (Paraphrasierung).
- Sie müssen einen engen Bezug zum Ausgangstext einhalten, solange die Aufgabenstellung nicht ausdrücklich eine Berücksichtigung des Umfeldes fordert (Kontext).
- Die Bearbeitung soll prägnant und sehr geordnet sein; sie fällt gegenüber dem Ausgangstext deutlich kürzer aus.

Aus diesen Gründen sollten Sie beim Anforderungsbereich I auf Zitate und persönliche Kommentare unbedingt verzichten.

Hauptschwerpunkt des **Aufgabenbereichs II** ist die Darstellung eines vertieften Textverständnisses. Hier sollten Sie besondere Aspekte und Strukturen des Textes offen legen oder das von Ihnen in den vorangegangenen Halbjahren erworbene Wissen zu Inhaltsschwerpunkten in der Auseinandersetzung mit einem unbekanntem Text anwenden.

Achten Sie auch hier bei der Aufgabenstellung besonders gut auf die benutzten Operatoren:

Operator	Beispiele	Erwartungen
analyse ...	<i>Analyse the relevance of the data.</i>	genaue Untersuchung (= <i>to examine or think about something carefully, in order to understand it</i>)
characterise ...	<i>Characterise the main figures in the play.</i>	Beschreibung besonderer Eigenschaften (= <i>to describe the qualities of someone or something in a particular way</i>)
classify ...	<i>Classify the families according to their income.</i>	Zuordnung zu einer Gruppierung (= <i>to decide what group something belongs to</i>)
compare ...	<i>Compare the progress X and Y make in life.</i>	vergleichende Untersuchung (= <i>to examine or judge two or more things in order to show how they are similar or different from each other</i>)
contrast ...	<i>Contrast the characterisation of X with that of Y.</i>	Darstellung eines Unterschiedes (= <i>to compare two things, ideas, people etc. to show how different they are from each other</i>)
examine ...	<i>Examine X's role in the gunpowder plot.</i>	detaillierte Untersuchung (= <i>to look at something carefully and thoroughly because you want to find out more about it</i>)

<i>explain ...</i>	<i>Explain the selection procedure.</i>	klare Vermittlung eines Sachverhaltes (= <i>to tell someone about something in a way that is clear or easy to understand</i>)
<i>hypothesise ...</i>	<i>Hypothesise on M's motifs for the deed.</i>	Entwickeln einer möglichen Erklärung (= <i>to suggest a possible explanation that has not yet been proved to be true</i>)
<i>organise ...</i>	<i>Organise X's notes to prepare her speech.</i>	Neuordnen von Inhalten (= <i>to arrange something so that it is more ordered or takes place in a more sensible way, to arrange things in a particular order or pattern</i>)
<i>rank ...</i>	<i>Rank the rhetorical devices in order of the effect they have on the audience.</i>	Aufstellen einer Rangfolge (= <i>to decide the position of someone or something on a list based on quality or importance</i>)
<i>relate ...</i>	<i>Relate the rise in crime to neighbourhood factors.</i>	Aufweisen einer Beziehung (= <i>if you relate two different things, you should show how they are connected</i>)
<i>speculate ...</i>	<i>Speculate on what life would be like for the protagonist if he were single again.</i>	Vermutungen anstellen (= <i>to guess about the possible causes or effects of something without knowing all the facts or details</i>)

Bei der Bearbeitung von Aufgaben des Anforderungsbereichs II sollten Sie:

- aussagekräftige Textstellen auswählen und bearbeiten,
- regelmäßig Textverweise und Textbelege anführen,
- im Unterricht erarbeitete Fachbegriffe und Methoden sachgemäß anwenden,
- die Funktion/Wirkung von Gestaltungsmitteln auf den Leser erläutern.

Der **Anforderungsbereich III** (*evaluation*) geht zumeist von den Ergebnissen der Analyse aus und kommt zu einer abschließenden Bewertung. Hierbei ist zu unterscheiden, ob die Bewertung einen persönlichen Bezug hat (*comment*), oder der Auseinandersetzung oder Umformung des Ausgangstextes innerhalb einer anderen Textsorte dient (*re-creation of a text*).

Operator	Beispiele	Erwartungen
<i>assess ...</i>	<i>Assess the impact of advertising on children.</i>	Beurteilen nach gründlicher Analyse (= <i>to make a judgement about a person or situation after thinking carefully about it</i>)
<i>conceive ...</i>	<i>Conceive of this text without the dog.</i>	Vorstellung von einer besonderen Situation (= <i>to imagine a particular situation or to think about something in a particular way</i>)
<i>design ...</i>	<i>Design a new logo for X's company.</i>	Erstellen eines Planes (= <i>to make a drawing or a plan of something that will be made or built</i>)
<i>determine ...</i>	<i>Determine what caused the environmental changes.</i>	Aufstellen von argumentativen Fakten (= <i>to find out the facts about something; establish facts</i>)
<i>elaborate ...</i>	<i>Elaborate on X's reasons for resigning.</i>	Herausarbeiten von argumentativen Details (= <i>to give more details or new information about something</i>)
<i>evaluate ...</i>	<i>Evaluate the effectiveness of K's teaching methods.</i>	Beurteilung von Güte (= <i>to judge how good, useful or successful something is</i>)
<i>explain ...</i>	<i>Explain her behaviour.</i>	Erklären von komplexen Zusammenhängen (= <i>to tell someone about something in a way that is clear or easy to understand</i>)
<i>comment on ...</i>	<i>Comment on the author's position.</i>	Kommentieren (= <i>to express an opinion about something and justify one's opinion</i>)
<i>transform ...</i>	<i>Transform these bureaucratic regulations into a consumer guide.</i>	Umformung (= <i>to completely change the appearance, form, or character of something or someone, especially in a way that improves it</i>)

Inhaltliche Vorgaben und Pflichtlektüren

Es werden zu jedem Abitur verbindliche Unterrichtsinhalte festgelegt, die in jedem Jahrgang rechtzeitig vor Beginn der Qualifikationsphase veröffentlicht werden. Für die Abiturprüfung 2008 beispielsweise lauten die Themen:

1. *Republic of South Africa*

Es geht hier um die Entwicklung Südafrikas zwischen 1910 und der heutigen Zeit. Ein besonderer Schwerpunkt ist die Geschichte der Apartheid und deren Überwindung. Aspekte dieses Themas, wie die weiterhin bestehenden Gegensätze zwischen Bevölkerungsgruppen und die Suche nach einer afrikanischen Identität, sollen in Sachtexten, literarischen Werken, Filmen und Kunst herausgearbeitet werden.

2. *Growing up in post-bicentennial America*

Es geht hierbei um Aspekte der Identitätsfindung in einer Gesellschaft ethnischer Vielfalt mit sehr unterschiedlichen sozialen Lebensbedingungen und regionalen Besonderheiten. Fragen von sozialer Integration und persönlicher Lebensorientierung, wie sie sich in Filmen, im Fernsehen und der Musik als Ausdruck des Lebensgefühls besonderer ethnischer Gruppen widerspiegeln, stehen ebenfalls im Zentrum.

Zur erfolgreichen Bearbeitung ist bei beiden Themen umfangreiches landeskundliches Basiswissen erforderlich, auch wenn keine spezifische Lektüre zentral verpflichtend gemacht wird. Die jeweilig bedeutenden Unterpunkte zur Bearbeitung der Themen sollten Sie bei Ihrer Lehrerin oder Ihrem Lehrer erfragen.

Wichtig für eine richtige Vorbereitung auf die schriftliche Abiturprüfung ist es, zu bedenken, dass Ihnen der vorgelegte Textauszug unbekannt sein wird. Er wird in keinem Fall etwa ein Teil aus einem im Unterricht behandeltem Text sein. Von Ihnen wird also nicht erwartet, eine Fülle von auswendig gelerntem Faktenwissen einfach zu reproduzieren. Nötig ist allerdings eine Vertrautheit mit einem fundierten Bezugswissen zu den im Unterricht behandelten Texten und Lektüren. Es gilt also, sich mit *plot/key scenes*, *characters/relationships* und den *main issues* der Unterrichtsthemen vertraut zu machen. Die Fähigkeit, Inhalte und Themen zu abstrahieren, zu vernetzen und anzuwenden ist allgemein von großer Bedeutung. Um diese Fertigkeit zur Geltung zu bringen ist neben dem thematischen Grundwissen ein umfassendes Ausdrucks- und Analyse-vokabular und die Kenntnis von Fachbegriffen und Methoden wichtig.

Wörterbücher nutzen

In der Abiturprüfung sind sowohl ein einsprachiges als auch ein zweisprachiges Wörterbuch zugelassen. Hierbei gilt es zu bedenken, dass die Arbeitszeit nicht unbegrenzt bemessen ist. Sie sollten deshalb den Gebrauch der Wörterbücher auf Zweifelsfälle der Rechtschreibung oder zur bewussten Gestaltung des eigenen Textes durch Kollokationen beschränken, da sonst die Bearbeitungszeit für eine sinnvolle Strukturierung, das Verfassen eines Textes und natürlich für eine sorgfältige Kontrolle knapp werden könnte. Bei der Arbeit mit Hilfsmitteln wie Lexika ist es daher besonders wichtig, in der Zeit vor der Abiturprüfung innerhalb des Unterrichtes der Qualifikationsphase einen effektiven und ökonomischen Gebrauch zu trainieren.

Bewertungsvorgaben berücksichtigen

Der Bewertung Ihrer Abiturklausur liegen Vorgaben zugrunde, die Sie nicht im Detail wissen müssen. Allerdings könnten einige grundlegende Informationen wichtig für die Frage sein, worin Sie bei der eigenen Abiturvorbereitung die Schwerpunkte setzen.

Bewertet werden inhaltliche und sprachliche Leistungen. Bei den inhaltlichen Leistungen wird das Text- und Problemverständnis bewertet sowie die Frage, wie das Thema entfaltet und in größere Zusammenhänge eingeordnet wird. Darüber hinaus sind die Fähigkeiten der Argumentation und Urteilsbildung wichtige Kriterien.

Die sprachliche Leistung besteht aus Ausdrucksvermögen (Gliederung, stilistische Angemessenheit und Beachten der Konventionen der Textart) sowie allgemeiner Sprachrichtigkeit. Die Beurteilung der Sprachrichtigkeit beruht zum gegenwärtigen Zeitpunkt auf einem Fehlerindex. Das Gesamtergebnis setzt sich zu gleichen Teilen zusammen aus den Bereichen Sprachrichtigkeit – Ausdrucksvermögen – Inhalt. Eine ungenügende Leistung in einem dieser Teile schließt eine Gesamtbewertung der Arbeit von über 3 Punkten aus (Sperrklausel).